



»
Zur Unzeit
gezeigt...
«

Otto Nebel

Maler und Dichter

19.10. 2019 bis 19.1. 2020

Städtische Galerie

Bietigheim-Bissingen

Der deutsch-schweizerische Maler, Grafiker und Dichter Otto Nebel (1892–1973) schuf im engen Austausch mit zahlreichen großen Künstlerpersönlichkeiten der klassischen Moderne wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Marianne Werefkin und Johannes Itten sein einzigartiges Gesamtwerk. Als Mitglied der Sturm-Bewegung um Herwarth Walden war Otto Nebel als Wortkünstler hervorgetreten und lieferte sowohl Texte als auch erste Linolschnitte für deren Publikation. Bei Otto Nebel, der zunächst eine Ausbildung im Baugewerbe und als Schauspieler gemacht hatte, ist nicht nur von einer Doppelbegabung zu sprechen. Wie viele Vertreter der Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts experimentierte auch er mit Sprache, bildender Kunst und sogar mit musikalischen Gestaltungsformen. Sein übergeordnetes Bemühen war, »aus Elementen Sinngebilde, Modelle von Harmonie herzustellen«.

Flüchtlinge, 1935, Otto Nebel-Stiftung, Bern



Camogli I, 1931, Otto Nebel-Stiftung, Bern

Nach einer umfangreichen Retrospektive 2012 in Otto Nebels Wahlheimat Bern und einer großen Schau letztes Jahr in Japan ist dies die erste deutsche Einzelausstellung seit über 20 Jahren. Die mehr als 100 Gemälde und Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken aus der Otto Nebel-Stiftung Bern sowie das aufschlussreiche audio-visuelle und dokumentarische Material veranschaulichen, dass bei Otto Nebel das malerische vom lyrischen Werk nicht zu trennen ist und dass er als intermedial arbeitender Künstler neu entdeckt werden kann.

Mykonos I, 1962, Otto Nebel-Stiftung, Bern



Otto Nebel



Der verbildete Mensch unsrer Tage ist worttaub und bildblind. Was er liest, das hört er nicht. Was er schreibt, das sieht er nicht. Schon das schöne Wort BUCH-STABE erlebt er nicht mehr. Sieht die Buche weder, noch den Stab. Hört die Buche nicht mehr rauschen mit den roten Blättern über seinem Buche mit den weißen Blättern und den schwarzen Lettern. Sieht den Buchenstab nicht mehr, den Zweig vom Lebensbaume. Riecht nicht mehr das frische Gerbholz, Kerbholz, das das Lese-Zeichen trug.

Otto Nebel, Sprache der Dichtung, Ur-Dichtung der Sprache



Maler und Dichter



Öffentliche Führungen

Sonntag, 27. Oktober, 16.30 Uhr
Sonntag, 10. November, 11.30 Uhr
Sonntag, 24. November, 16.30 Uhr
Sonntag, 15. Dezember, 11.30 Uhr
Dreikönigstag, 6. Januar, 16.30 Uhr
Sonntag, 19. Januar, 11.30 Uhr

Führung für Lehrkräfte

Montag, 21. Oktober, 17 Uhr

After-Work-Kurzführungen mit Apéritif

In 30 Minuten die Highlights der Ausstellung entdecken und anschließend bei einem Glas Sekt, Saft oder Selters den Feierabend einläuten
Donnerstag, 14. November, 17.30 Uhr
Mittwoch, 4. Dezember, 17 Uhr
Donnerstag, 2. Januar, 16.30 Uhr

Familien-Fun-Freitag

Das besondere Museumserlebnis für die ganze Familie! In spielerischer Weise Hintergründe zu dem Künstler mit seinen malerisch-lyrischen Werken erfahren und danach selbst künstlerisch aktiv werden: Erst schauen, dann selbst trauen!
Freitag, 8. November, 15–16.30 Uhr

»Meine Malerei ist Dichtung, die Schwester meiner Wortkunst«

Kuratorenführung mit Dr. Isabell Schenk-Weininger und szenische Rezitation mit Lisa Kraus und Rüdiger Erk
Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr
Donnerstag, 16. Januar, 18.30 Uhr
Speziell für Senior*innen:
Freitag, 29. November, 10 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl,
Voranmeldung: 07142 74 - 483

Workshops für Kinder und Jugendliche

Abstrakte Stoffcollagen

Samstag, 19. Oktober
11–14 Uhr (6–10 J.)
14.30–17.30 Uhr (8–12 J.)

Farben des Herbstes

Herbstferienworkshop:
Mittwoch und Donnerstag,
30. und 31. Oktober
11–14 Uhr (6–10 J.)
14.30–17.30 Uhr (8–12 J.)

Ich mach mir ein Gedicht – fürs Auge und die Ohren!

Samstag, 18. Januar
11–14 Uhr (6–10 J.)
14.30–17.30 Uhr (8–12 J.)

Weihnachts-Workshops

Weihnachtsmarkt in der Schachtel

Samstag, 23. November
11–14 Uhr (6–10 J.)
14.30–17.30 Uhr (8–12 J.)

Sockenschneemänner

Samstag, 7. Dezember
9.30–12.30 Uhr (6–10 J.)
13–16 Uhr (8–12 J.)

Weihnachts-geschenkeautomat

Samstag, 14. Dezember
11–14 Uhr (6–10 J.)
14.30–17.30 Uhr (8–12 J.)

Anmeldung für alle
Workshops: 07142 74 - 483

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung am Freitag, 18. Oktober 2019, um 19 Uhr

© Otto Nebel-Stiftung, Bern · Fotos: Myriam Weber, Bern

Studioausstellung:

»Bekennnis zum Gegenstand«
Linolschnitte von Karl Rössing
und seinen Schülern Robert
Förch und Malte Sartorius

bis 16. Februar 2020

Im historischen Gebäudeteil zeigt die Städtische Galerie aus der eigenen Sammlung Linolschnitte von drei herausragenden Druckgrafikern: Der Stuttgarter Akademie-Professor Karl Rössing (1897–1987) gab seine Leidenschaft für den Linolschnitt u.a. an Robert Förch (*1931) und Malte Sartorius (1933–2017) weiter. Die im Sommer eröffnete Ausstellung ist nun um weitere 25 Exponate und auf das zweite Geschoss erweitert – entdecken Sie einmal mehr sowohl Ähnlichkeiten als auch die jeweils ganz eigenständige Entwicklung dieser drei Künstler.

After-Work-Kurzführungen (30 Min.) mit Apéritif

Dienstag, 22. Oktober, 16.30 Uhr
Mittwoch, 11. Dezember, 17 Uhr

Künstlergespräche mit Robert Förch

Sonntag, 3. November, 11.30 Uhr
Sonntag, 26. Januar, 16.30 Uhr

Familien-Fun-Freitag

Freitag, 10. Januar, 15–16.30 Uhr

Demnächst...

Ab 8. Februar 2020 zeigt die Städtische Galerie die Ausstellung **Farbe bekennen!**
Walter Ophey – ein rheinischer Expressionist

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 14–18 Uhr
Donnerstag 14–20 Uhr
Samstag und Sonntag 11–18 Uhr
1. November, 26. Dezember sowie
1. und 6. Januar jeweils 11–18 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Eintritt frei!

Öffentliche Führung: 3 €
After-Work-Führung: 3 €
Führung mit Rezitation: 5 €
Künstlergespräch: 5 €
Familien-Fun-Freitag: 5 € pro Familie
Workshop: 5 € pro Tag
Gruppenführung: 55 € / 65 €

Führungen für Gruppen und Schulklassen (auch außerhalb der Öffnungszeiten) nach telefonischer Vereinbarung.

Katalog (Kunstmuseum Bern 2012) 29 €

Titelbild:
Kathedrale, 1941
Otto Nebel-Stiftung, Bern

Einklappseite:
Schau, Spiel und Spuk, 1956
Otto Nebel-Stiftung, Bern

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 74-483 /-819
Telefax 07142 74-446
<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>
galerie@bietigheim-bissingen.de



EINLADUNG

Einladung

Wir laden Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung

»Zur Unzeit
gezeigt...«

**Otto Nebel –
Maler und Dichter**

am Freitag, 18. Oktober 2019
um 19 Uhr

Es sprechen:

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

Ernst Steinmann
Schweizerisches Generalkonsulat
Stuttgart

Dr. Therese Bhattacharya-Stettler
Otto Nebel-Stiftung, Bern

Dr. Isabell Schenk-Weininger
Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen

Literarische Umrahmung
Lisa Kraus und Rüdiger Erk

**Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen**
19. Oktober 2019
bis 19. Januar 2020